



SV Seebach  
Juniorenabteilung

Klub-Nr. 11488

**Handbuch für die Junioren-Trainer**

# Verhaltensregeln Coach

## **Regel 1 / Einstellung**

- Der Trainer/Betreuer stellt die Kinder positiv auf Training, Spiel, Turniere, etc. ein.
- Der Trainer/Betreuer soll mehr loben, als tadeln
- Der Trainer/Betreuer muss nicht gewinnen!! Die Kinder sollen jedoch Siegeswillen haben. Sie müssen aber auch verlieren können.

## **Regel 2 / Vorbereitung**

- Sind mehrere Trainer/Betreuer für eine Mannschaft zuständig, sprechen sie das Coaching vorgängig untereinander ab. Auf dem Platz dürfen keine Differenzen entstehen.

## **Regel 3 / Verhalten**

- Der Trainer/Betreuer raucht vor, während und nach dem Spiel/Training nicht auf dem Fußballplatz.
- Der Trainer/Betreuer gibt den Spielern während dem Spiel Ratschläge, mit welchem sie etwas anfangen können. Er spricht den Spieler immer mit Namen an und gibt kurze, präzise Anweisungen. Ein Kind kann während dem Spiel etwas lernen. Jedoch nur, wenn es positiv gecoacht wird.
- Der Trainer/Betreuer bleibt in der technischen Zone (A- C Junioren), oder mindestens 1m von der Linie entfernt (D- F Junioren)

## **Regel 4 / Fairness**

- Der Trainer/Betreuer unterlässt Streitereien oder gar Beschimpfungen gegenüber allen Beteiligten bei Spielen, Turnieren, Trainings, etc.
- Der Trainer/Betreuer sorgt für die Einhaltung der Shake-Hand Regel vor und nach dem Spiel (diese wird vom Verband vorgeschrieben).
- Der Trainer/Betreuer verabschiedet nach dem Spiel alle Spieler und den Schiedsrichter mit Applaus. Er zeigt Größe, auch wenn nicht alles für sein Team gelaufen ist.
- Der Trainer/Betreuer verabschiedet sich mit Shake-Hand vom Schiedsrichter und gegnerischen Trainer/Betreuer.

## **Regel 5 / Kritik**

- Der Trainer/Betreuer kritisiert die Leistung des Teams nie nach einem Spiel. Unmittelbar nach dem Spiel sollen nur positive Erlebnisse angesprochen werden. Die Kritik soll erst im nächsten Training (ohne übertriebene Emotionen) erfolgen.
- Personenbezogene Anweisungen sollen aber unmittelbar nach dem Fehlverhalten angesprochen werden. So ist der Fehler dem Spieler noch in Erinnerung.
- Der Trainer/Betreuer weist die Spieler bei Fehlverhalten (Unsportlichkeiten/Diskussionen mit Beteiligten) vehement zu Recht. Er nimmt das Kind im Notfall aus dem Spiel. Es darf den Spielort jedoch nicht verlassen.
- Der Trainer/Betreuer soll die Eltern bei Fehlverhalten zurechtweisen

## **Regel 6 / Ordnung**

- Der Trainer/Betreuer ist verantwortlich für die Ordnung in der Garderobe, vor der Halle und auf dem Spielfeld. Selbstverständlich kann er die entsprechenden Aufräumarbeiten delegieren. Die Verantwortung ist aber nicht delegierbar.
- Der Trainer/Betreuer sorgt für Ruhe bei seinem Team. Dies ist besonders nach hektischen Spielen wichtig. Sind Differenzen (Prügeleien) mit der gegnerischen Mannschaft absehbar, sorgt er dafür, dass die beiden Mannschaften sich nicht gleichzeitig in den Garderoben oder Duschräumen befinden. Dazu kann ein Auslaufen, oder eine kurze Spiel-Zusammenfassung (keine Kritik ausüben) dienen.
- Das Coaching ist erst mit der Verabschiedung des Kindes beendet.

## Verhaltensregeln Spieler

### **Grundsatz:**

Um ein vorbildliches und sportliches Verhalten jedes SV Seebach Spieler zu gewährleisten, fördern und fordern wir *Selbstständigkeit, Ausdauer, Selbstvertrauen, positives Denken, Zuverlässigkeit und vor allem Disziplin*. Dazu sind von jedem Spieler folgende zehn Regeln einzuhalten.

### **Regel 1 / Fairness**

Der SVS Spieler verhält sich gegenüber **Mitspieler, Gegner, Schiedsrichter und Begleiter** auf und neben dem Platz jederzeit fair und zeigt den nötigen Respekt.

### **Regel 2 / Pünktlichkeit**

Der SVS Spieler besucht das Training **regelmäßig** und erscheint **pünktlich**. Den Aufgeboten der Trainer für (Training, Spiele, Turniere, etc.) ist Folge zu leisten.

### **Regel 3 / Absagen**

Kann der SVS - Spieler nicht an (Training, Spiele, Turniere, etc.) teilnehmen, **meldet er** sich **jederzeit** und so früh wie möglich beim Trainer **ab**.

### **Regel 4 / Ordnung**

In der Kabine ist Ordnung zu halten. **Die Sachen anderer Garderobenbenützer ist ein absolutes Tabu!!!** Keine Wertsachen auf die Sportanlage mitnehmen! Der SV Seebach **haftet nicht** für den Verlust oder Diebstahl von Wertsachen. Vor dem Verlassen der Garderobe wird diese aufgeräumt. Abfälle gehören in die Abfalleimer.

### **Regel 5 / Lärm**

In der Kabine herrscht Ruhe. Die Anweisungen des Trainers oder Abwarten müssen befolgt werden. Vor dem Spiel und Training muss **Ruhe** für die nötige Konzentration herrschen.

### **Regel 6 / Hygiene**

Das **Duschen** nach dem Sport ist **selbstverständlich!!!**

### **Regel 7 / Schuhe**

Das Abklopfen von Rasen- und Erdresten darf **nur an den Waschanlagen** erfolgen und nicht vor den Garderoben. Ebenfalls ist es **strengsten** untersagt die Schuhe im **Lavabo** oder unter der **Dusche** zu reinigen.

### **Regel 8 / Vereinstenue**

Nach dem Spiel werden die Tenues nach den **Anweisungen** des Verantwortlichen deponiert. Dieser prüft sie auf **Vollständigkeit** und versorgt sie in der Tenuetasche.

### **Regel 9 / Rauchens-Drogen**

Der SVS Spieler **raucht** nicht auf dem Fußballplatz. Jeglicher **strafbare** Konsum von **Drogen** im Umfeld des SV Seebach wird nicht toleriert.

### **Regel 10 / Material**

Mit dem Material und der Infrastruktur des SV Seebach geht jeder **sorgfältig** um.

# Verhaltensregeln Eltern

## **Grundsatz:**

*Jedes Team und Kind freut sich, wenn es lautstark unterstützt wird. Darum legen wir Ihnen nahe, Ihr Kind so oft wie möglich zum Spiel/ Training zu begleiten. Beachten Sie allerdings, dass sie in erster Linie Zuschauer und MOTIVATOR sind und halten Sie bitte die unten genannten Regeln ein.*

## **Regel 1 / Belohnung**

**Gratulieren** Sie ihrem Kind für seine tolle Leistung! Vermeiden Sie aber materielle oder monetäre Belohnungen. Diese entsprechen **nicht** dem Grundgedanken des Mannschaftssportes auf Juniorenstufe!

## **Regel 2 / Ratschläge**

Geben Sie ihrem Kind während dem Spiel **keine fußballerischen Ratschläge**. Diese erteilt ihnen der Trainer oder Betreuer.

## **Regel 3 / Motivation**

Unterstützen Sie ihr Kind mit lauten „**Hopp**“ oder „**Bravo**“ Rufen und Applaus. Vielleicht müssen Sie es auch einmal trösten. **Vermeiden** sie aber lange Diskussionen oder gar Spielanalysen mit ihrem Kind. Sprechen Sie nur über positive **Erlebnisse** die man am Spiel oder Turniere gemacht hat.

## **Regel 4 / Distanz**

Achten Sie darauf, dass Sie **hinter** der **Abschrankung** stehen oder mindestens 1,5m vom Spielfeldrand entfernt sind. Nur so kann sich der Trainer/ Betreuer optisch von Ihnen absetzen und ist für ihr Kind vom Spielfeld aus erkennbar.

## **Regel 5 / Fairness**

Sind Sie auch im Bereich **Fairness** ein **Vorbild** und unterlassen Sie Diskussionen oder gar Beschimpfungen gegenüber **allen** Beteiligten. Achten Sie bitte sorgfältig auf **Ihre Wortwahl**. **Kraftausdrücke** sind generell zu **unterlassen**. Sollten Sie selber provoziert werden, entfernen Sie sich oder wechseln Sie einfach die Spielfeldseite. Bedenken Sie, dass im Mannschaftssport immer sehr viel Emotionen steckt und nicht jedes Wort ernst genommen werden kann. Verabschieden Sie nach dem Spiel alle Spieler und den Schiedsrichter mit Applaus. **Zeigen Sie Größe** auch wenn nicht alles für ihr Team gelaufen ist.

## **Regel 6 / Kritik**

Kritisieren Sie ihr Kind niemals nach einem Spiel!!! Sprechen Sie nur über positive Ereignisse und Erlebnisse. Die Freude am Fußball soll immer erhalten bleiben. Tipp: Sollten Sie einmal ein Spiel verpassen, fragen Sie ihr Kind beim Heimkommen nicht, "**hast Du ein Tor geschossen**"? Fragen Sie besser "**hast Du beim Spiel Spaß gehabt**"? Dies ist für das Kind viel wichtiger als selber ein Tor geschossen zu haben.

## **Regel 7 / Material**

Lassen Sie ihr Kind die Tasche selber tragen. Er/ Sie nimmt am Spiel/ Turnier teil. Lassen Sie ihr Kind auch die Fußballschuhe selber reinigen. Es ist nicht schlimm, wenn sie nicht perfekt geputzt sind. Helfen Sie ihm allenfalls beim Einfetten der Schuhe. Das Kind soll auch nach dem Spiel seine Tasche selber tragen.

## **Regel 8 / Probleme/ Meinungsverschiedenheiten**

Bei Problemen oder Meinungsverschiedenheiten suchen Sie das Gespräch mit dem Trainer. Sollte dies nicht möglich sein, wenden Sie sich an den Leiter Junioren/- innen oder den Vorstand.

## Breitenfussball der Junioren (SFV)

Taktische Ausbildung darf im Breitenfussball nicht überbewertet werden. Trotzdem ist ohne eine einfache und zweckmässige Organisation der Teams kein konstruktives Spiel möglich. Dies betrifft insbesondere das Öffnen der Mannschaften im Ballbesitz gegen die Aussenzonen. Dadurch und durch konsequentes Freilaufen wird das Zusammenspiel erleichtert. Spiel in die Tiefe und Abschluss aus allen Lagen geben dem Breitenfussball die nötige Würze.

In der Abwehr muss das Team rasch seine Kompaktheit wieder finden. Die hinterste Linie organisiert sich als 3er- oder 4er-Abwehr (je nach 3 - 4 - 3 oder 4 - 4 - 2). Alle anderen Spieler beteiligen sich auch an der Verteidigung. Durch Verengung der gegnerischen Spielräume und durch konsequente Zonendeckung wird der Gegner zu Fehlern verleitet. Bei allem Einsatz bleibt die Fairness oberstes Gebot. Bei Ballgewinn wird mit einer konstruktiven ersten Aktion der nächste Angriff eingeleitet.

### **Wir spielen dynamisch**

Spielfreude und Begeisterung sind die wichtigsten Triebfedern im Breitenfussball der Juniorinnen und Junioren. Weniger begabte Spielerinnen und Spieler werden dem Fussball nur erhalten bleiben, wenn Spielfreude und Teamgeist stimmen. Die Teamführung muss diesem Umstand ebenso Rechnung tragen wie der Trainingsgestaltung. Die Trainer sind in höchstem Mass gefordert, vor allem in den Bereichen Sozialkompetenz und Begeisterungsfähigkeit.

### **Wir spielen offensiv**

Wir unterstützen offensiven Fussball, um Spielfreude und Begeisterung im Breitenfussball zu erhalten. Auch wenn die technischen Fertigkeiten nicht immer sehr gut entwickelt sind, streben wir flüssiges und konstruktives Spiel an. Auch im Breitenfussball spielt die erste Aktion nach dem Ballgewinn (meistens ein Pass) eine sehr wichtige Rolle. Wir streben kein blindes Wegschlagen des Balles an, sondern den systematischen Versuch, das Spiel von hinten aufzubauen und den Ball zirkulieren zu lassen. Dazu gehört, dass sich alle Spieler am Angriffsspiel beteiligen – durch Einsatz und Laufarbeit sollen immer wieder Anspielmöglichkeiten geschaffen werden. Auch im Breitenfussball sind Tore das höchste aller Gefühle. Konsequentes Abschliessen und der Mut zum Risiko dürfen deshalb auch hier nicht fehlen. Nicht verbieten, sondern ermuntern – das ist die Devise der Trainer.

### **Wir spielen in der Zone**

Taktische Ausbildung darf im Breitenfussball nicht überbewertet werden. Trotzdem ist ohne einfache und zweckmässige Organisation der Teams kein konstruktives Spiel möglich. Dies betrifft insbesondere das Öffnen der Mannschaften bei Ballbesitz gegen die Aussenzonen. Dadurch und durch konsequentes Freilaufen wird das Zusammenspiel erleichtert. Spiel in die Tiefe und Abschluss aus allen Lagen geben dem Breitenfussball die nötige Würze.

In der Abwehr muss das Team nach einem Ballverlust rasch seine Kompaktheit wieder finden. Die hinterste Linie organisiert sich als 3er- oder 4er-Abwehr (je nach 3-4-3 oder 4-4-2). Alle anderen Spieler beteiligen sich auch an der Verteidigung. Durch Verengung der gegnerischen Spielräume und konsequente Zonendeckung wird der Gegner zu Fehlern verleitet. Bei allem Einsatz bleibt die Fairness oberstes Gebot. Bei Ballgewinn wird mit einer konstruktiven ersten Aktion der nächste Angriff eingeleitet.

## Kinderfussball 5 : 5 / 7 : 7 (SFV)

### Wir spielen dynamisch

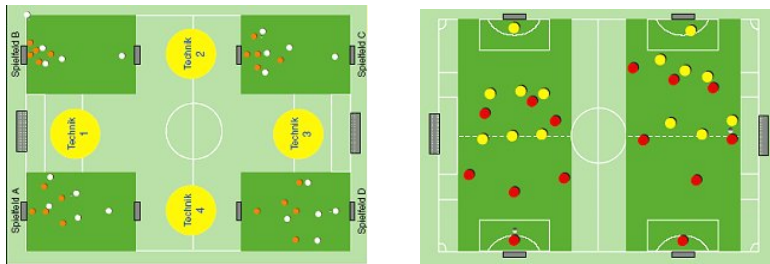
Das unbekümmerte Spielen und die Freude am Spiel müssen bei den Kindern im Vordergrund stehen. Die Spielfreude bei den Kleinen ist die Grundlage für den dynamischen Fussball bei den Aktiven. Die Kinder sollen in Übungseinheiten, an Spielnachmittagen und im regelmässigen Spielbetrieb unbeschwert ihre Begeisterung für den Fussball ausleben können. Der Spass am Spiel fördert die Spielfreude. Die Kinder erhalten auf diese Weise eine Basis, um ihr Leben lang Energie für gutes und letztlich erfolgreiches Spiel zu schöpfen.

### Wir spielen offensiv

Wir stellen die Spielfreude ins Zentrum - die Kinder sollen spielen. Alle sollen aus Herzenslust dem Ball nachjagen und versuchen, Tore zu erzielen. Dieses Vorgehen schliesst nicht aus, dass wir sie ermuntern, nicht nur zu dribbeln, sondern sich den Ball auch zuzuspielen und so gut wie möglich zu kombinieren. Jeder Pass führt zu Ballkontakten und damit zu einer besseren Koordination, zu mehr Spielfreude und Selbstvertrauen. Fehler sind erlaubt. So entsteht die Grundlage für ein sicheres Kombinations- und konsequentes Angriffsspiel. Schon bei den F- und E-Junioren müssen solche Ansätze regelmässig erkennbar sein.

### Wir spielen in der Zone

Im 5er-Fussball gibt es keine eigentliche Grundordnung. Wir achten aber darauf, dass die Kinder nicht alle gemeinsam zum Ball rennen. Sie müssen lernen, das Spiel etwas zu öffnen und das Spielfeld auszunützen. Alle Kinder spielen abwechselungsweise auf allen Positionen, auch auf jener des Torhüters.



Im 7er-Fussball muss bereits ein flexibles 3-3 als Grundordnung erkennbar sein. Alle Spieler beteiligen sich am Angriffs- und Abwehrspiel. Eine Grundordnung auf zwei Linien muss gefunden werden. Kompaktheit der Teams mit einem minimalen Abstand zwischen den Linien und den Spielern in der Abwehr und einem nicht zu grossen Abstand im Angriff sind die Merkmale. Die Kinder müssen lernen, in Ballbesitz den Raum zu öffnen und die Aussenpositionen zu besetzen, dagegen in der Verteidigung die Räume wieder etwas zu schliessen und sich gegenseitig abzusichern. Diese Spielweise fordert und fördert Wahrnehmungsfähigkeit, Spielintelligenz und Teamgeist. Einen Libero darf es nicht geben.

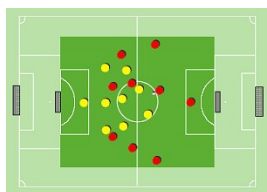
## Grundlagenalter 9: 9 / 11 : 11 (SFV)

### Wir spielen dynamisch

Bei den D- und C-Junioren sind Spielerlebnis und Spielfreude nach wie vor sehr wichtig. Alle Spieler sollen eingesetzt werden, alle sollen sich ihren Fähigkeiten entsprechend am offensiven und defensiven Spiel beteiligen. Sie sollen den Ball fordern und dadurch die Voraussetzungen für ein flüssiges Kombinationsspiel schaffen. Mit zunehmendem technischem Rüstzeug muss auch der Mut zum Risiko gefördert werden. Die Kinder sollen etwas wagen dürfen. Zu Recht heisst es: Wer wagt, gewinnt. Auf diese Art lassen sich Selbstvertrauen und Risikobereitschaft weiter entwickeln. Dies wiederum verstärkt die Freude am Spiel.

### Wir spielen offensiv

Das Grundlagenalter der D- und C-Junioren ist für einen spielerisch und offensiv geprägten Fussball vorentscheidend. Durch zig-tausende Ballkontakte entwickeln die Spielerinnen und Spieler ihre technischen Fertigkeiten. So sollen sie auch trainieren und spielen: Passen, laufen, dribbeln und wieder passen bis zum Abschluss - immer wieder, alle beteiligen sich daran. Die erste Aktion nach dem Ballgewinn spielt eine zentrale Rolle. Der erste Spieler, der den gewonnenen Ball erhält, muss eine konstruktive Aktion einleiten. Wir wollen kein Gekicke. Das muss den Mädchen und Knaben in Fleisch und Blut übergehen. In Tornähe ist zudem Initiative gefragt. Spielerinnen und Spieler sollen konsequent den Abschluss suchen. Nur so kommt die Spielfreude nicht zu kurz.



### Wir spielen in der Zone

Der Wechsel vom 7:7 zum 9:9 und später zum 11:11 bildet den wichtigen und anspruchsvollen Übergang von zwei auf drei Linien in der Grundordnung der Teams. Die Aussenpositionen sind zu besetzen. Flüssiges Kombinationsspiel entsteht, die Angriffe können auch über die Seiten vorgetragen werden. Je breiter der Angriff, desto schwieriger wird es für die verteidigende Mannschaft. Es entsteht mehr Raum, um auch in die Tiefe zu laufen und zu spielen. Die Angreifer bewegen sich konsequent, die Pässe werden hart und präzise gespielt. Spieler in den Aussenzonen schaffen vor allem Breite und Tiefe, Spieler im Zentrum Überzahl, Unterstützung und Tiefe. Der Torhüter ist stark ins Spiel seiner Mannschaft integriert. Dass Positionen auch gewechselt werden können und müssen, damit unser Spiel überraschend bleibt (z. B. beim Hinterlaufen), gehört ebenfalls zum Lernprozess der D- und C-Junioren.

In der Abwehr muss die ganze Mannschaft zusammenrücken. Die drei Linien und eine minimale Distanz zwischen den einzelnen Spielern bleiben erhalten, auch wenn sich die Anzahl Spieler pro Linie verändert. Libero im herkömmlichen Sinn spielt nur der Torhüter. Jeder Feldspieler sichert in der Abwehr seine Mitspieler ab und ist in gewisser Weise Libero. Solidarität und gegenseitige Unterstützung (auch mittels sprechen!) sind zentral. Auch hier hat der Torhüter eine wichtige Funktion.

Bis zu den D-Junioren sind die Spielpositionen zu wechseln. Im Alter der C-Junioren müssen die Spielerinnen und Spieler ihren Stärken entsprechend die optimale Position gefunden haben.